

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Verkehrsausschuss**

### **Nahverkehrsplan: Liniennetzentwicklung, Haltestellenkonzept und Fahrplan**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	18.06.2019	Verkehrsausschuss

#### **Sachverhalt:**

Wie berichtet (VO/8219/19) befindet sich der Nahverkehrsplan aktuell in der Umsetzungsphase. Der Aufgabenträger des ÖPNV (Landkreis Lüneburg) hat im zweiten Quartal 2019 im Hinblick auf die Umsetzung des Nahverkehrsplans die Verwaltung der Hansestadt Lüneburg zu einer Arbeitsgruppe mit dem Verkehrsplanungsbüro VNO und dem Busunternehmen KVG eingeladen. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppentätigkeit hat die Verwaltung versucht, noch Änderungen des künftigen Bedienungsangebotes im Sinne der städtischen Stellungnahme gegenüber dem Landkreis einzufordern. Maßstab hierbei war die Beschlusslage des Rates der Hansestadt Lüneburg vom 23.08.2018 (vgl. VO/7902/18).

Der Rat hat nach Vorberatungen der Ortsräte sowie des Verkehrsausschusses und des Verwaltungsausschusses folgende Forderungen gegenüber dem Aufgabenträger erhoben, die mit städtischem Schreiben vom 27.08.2018 dem Landkreis mitgeteilt wurden:

- Verdichtung des Angebotes auf der Linie 5011 zwischen ZOB und Häcklingen Montags bis Freitags in der Hauptverkehrszeit auf einen 15-Minuten-Takt
- gewisse Umwelt- und Qualitätsstandards in Bezug auf die eingesetzte Fahrzeugflotte (u.a. auch Barrierefreiheit und Klimatisierung)
- regelmäßige Evaluierung des zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 bereitgestellten ÖPNV-Angebotes mit dem Ziel, dass ein nicht nachfragegerechtes Angebot (Unterangebot) zur Aufstockung der Leistungen im Sinne eines bedarfsgerechten Grundangebotes gehört, für dessen Finanzierung allein der Landkreis als Aufgabenträger zuständig ist
- Festschreibung eines 300 m-Haltestellenradius als künftiges Grundangebot in Bezug auf die Erschließungsqualität im ÖPNV

- Hinsichtlich des seitens des Landkreises vorgeschlagenen Entfalls von Haltestellen (sog. Auflassung) hat sich die Hansestadt die Vorlage eines eigenen Vorschlages vorbehalten.

Bedauerlicherweise konnte sich die Hansestadt mit den von ihr o.g. erhobenen Forderungen weitestgehend nicht durchsetzen, weil der Landkreis davon ausgeht, mit den geplanten Leistungen ab Dezember 2019 im ÖPNV ein ausreichendes Grundangebot darzustellen.

Was die Auflassung von Haltestellen angeht, muss die Hansestadt dem Landkreis vereinbarungsgemäß Vorschläge unterbreiten. Zu berücksichtigen ist, dass es im Stadtgebiet eine Anzahl an Haltestellen gibt, die kaum frequentiert werden und bei denen im direkten Umfeld eine Alternativhaltestelle zur Verfügung steht. Zur allgemeinen Beschleunigung des ÖPNV schlägt die Verwaltung alle Haltestellen zur künftigen Auflassung vor, bei denen im Durchschnitt weniger als 20 Personen am Tag ein- und aussteigen und in weniger als 200 m Entfernung eine Alternativhaltestelle zur Verfügung steht.

Dabei werden die zentralen Kriterien im Linien- und Haltestellenkonzept der Hansestadt Lüneburg im Blick behalten:

1. 300 m-Radius (Luftlinie), um eine optimale Bedienung für alle Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.
2. Möglichst kurze Fahrzeiten, die die Attraktivität sicherstellen.
3. Erhalt von sogenannten Durchmesserlinien, wo möglich.

Diese Kriterien beachtend, schlägt die Verwaltung vor, die folgenden Haltestellen zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 aufzulassen, bzw. zu verlegen. Weiterführende räumliche Darstellungen sind in der Anlage 1 – Präsentationsfolien beigefügt.

<b>Linie</b>	<b>Haltestelle</b>	<b>Ein-/Aussteiger pro Tag</b>	<b>Maßnahmen und Begründung</b>
5005	Bernsteinstraße, einwärts	11	aufheben (Frequentierung + 250 m Abstand Imkerstieg)
5005	Bernsteinstraße, auswärts	16	aufheben (Frequentierung + 140 m Abstand Imkerstieg)
5005	Laffertstraße, einwärts	177	aufheben (Frequentierung nur aufgrund der Herderschüler + 120 m Abstand Witzendorffstraße)
5005	Laffertstraße, auswärts	29	aufheben (Frequentierung nur aufgrund der Herderschüler + 215 m Abstand Witzendorffstraße)
5007	Hasenburger Berg, einwärts	16	aufheben (Frequentierung + 155 m Abstand Zentralfriedhof, einwärts (Neubau))
5007	Hasenburger Berg, auswärts	22	aufheben (Frequentierung + 245 m Abstand Zentralfriedhof, auswärts)
5007	Lüner Rennbahn	3	aufheben (Beschleunigung der Linie 5007 für den Stadtbusverkehr, Ersatzhalt Schwarzer Weg 5007, 5900)
5007	Schlachthof	3	aufheben (Beschleunigung der Linie 5007 für den Stadtbusverkehr, Ersatzhalt Schwarzer Weg 5007, 5900)
5007	Edeka	0	aufheben (Beschleunigung der Linie 5007 für den Stadtbusverkehr, Ersatzhalt Artlenburger Landstraße 5900)
5007	Vrestorfer Weg, einwärts	5	aufheben (Beschleunigung der Linie 5007 für den Stadtbusverkehr, Ersatzhalt Artlenburger Landstraße 5900)
5007	Vrestorfer Weg, auswärts	25	aufheben (Beschleunigung der Linie 5007 für den Stadtbusverkehr, Ersatzhalt Artlenburger Landstraße 5900)

5009	Bei Mönchsgarten, einwärts	16	aufheben (Frequentierung + 200 m Abstand Psychiatrische Klinik)
5009	Bei Mönchsgarten, auswärts	15	aufheben (Frequentierung + 195 m Abstand Psychiatrische Klinik)
5009	Pumpstation, einwärts	3	aufheben (Frequentierung)
5009	Pumpstation, auswärts	3	aufheben (Frequentierung)
5010	Richard-Brauer-Straße, einwärts	24	wird nicht mehr angefahren, aufgrund Linienneuordnung 5004, 5009, 5010 (Ersatzhalt Wacholderweg)
5010	Richard-Brauer-Straße, auswärts	25	wird nicht mehr angefahren, aufgrund Linienneuordnung 5004, 5009, 5010 (Ersatzhalt Wacholderweg)
5010	Walter-Bötcher-Straße, einwärts	16	wird nicht mehr angefahren, aufgrund Linienneuordnung 5004, 5009, 5010 (Ersatzhalt Hagen Schule)
5010	Walter-Bötcher-Straße, auswärts	25	wird nicht mehr angefahren, aufgrund Linienneuordnung 5004, 5009, 5010 (Ersatzhalt Hagen Schule)
5010	Eisenwerk, einwärts	5	umbenennen in Gebrüder-Heyn-Straße, einwärts
5010	Eisenwerk, auswärts	13	aufheben (Frequentierung + 240 m Abstand Gebrüder-Heyn-Straße, auswärts)
5010	Gebrüder-Heyn-Straße, einwärts	6	aufheben (Frequentierung + 285 Abstand Eisenwerk, einwärts)
5010	Gebrüder-Heyn-Straße, auswärts	13	um 100 m Richtung Einmündung Gebrüder-Heyn-Straße verlegen
5010	Kurt-Höbold-Straße, einwärts	5	verlegen in die Otto-Brenner-Straße plus Neubau
5010	Kurt-Höbold-Straße, auswärts	15	verlegen in die Otto-Brenner-Straße plus Neubau
5010	Otto Brenner Straße, einwärts	16	aufheben (Frequentierung + 175 m Abstand Kurt-Höbold-Straße neu)
5010	Otto Brenner Straße, auswärts	17	aufheben (Frequentierung + 175 m Abstand Kurt-Höbold-Straße neu)
5010	Wilhelm-Fressel-Straße	30	aufheben (Ersatz Kurt-Höbold-Straße neu)
5012	Hans-Steffens-Weg, einwärts	77	um 200 m verlegen in Richtung Carl-Gottlieb-Scharff-Straße, zur besseren Abdeckung des Quartiers (Neubau)
5012	Hans-Steffens-Weg, auswärts	12	um 200 m verlegen in Richtung Carl-Gottlieb-Scharff-Straße, zur besseren Abdeckung des Quartiers (Neubau)
5014	Am Kreideberg, einwärts	23	aufheben (Frequentierung + 135 m Abstand zu Stöteroggestraße Süd)
5014	Am Kreideberg, auswärts	17	aufheben (Frequentierung + 140 m Abstand zu Stöteroggestraße Süd)

In der Sitzung wird die Verwaltung weitergehende Überlegungen zur möglichen zukünftigen Linienentwicklung vortragen, welche im Zuge der Entwicklung der Fahrplänenentwürfe in der Zusammenarbeit von Landkreis, VNO, KVG und Hansestadt entstanden sind, jedoch über den Nahverkehrsplan hinaus gehen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem vorgelegten Haltestellenkonzept im Rahmen des Nahverkehrsplans wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 130 €
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: noch offen
- c) an Folgekosten: noch offen
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja
  - Nein X
  - Teilhaushalt / Kostenstelle: ---
  - Produkt / Kostenträger: ---
  - Haushaltsjahr: ---
- e) mögliche Einnahmen: ---

**Anlage/n:**

Anlage 1 – Präsentationsfolien

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kolf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:  
DEZERNAT III

---